

Kapitel/ Abschnitt/ Seitenzahlen	Kompetenzbereiche Die Schülerinnen und Schüler...	(Obligatorische ) Lernzielkontrollen (Klassenarbeiten)	Methoden- und Medienkompetenzen	Weiteres
<b>2.1 Ein Beruf für mich? – Informieren und präsentieren, S. 42-54</b>	<b>Zu und vor anderen sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung einsetzen</li> <li>- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/ -techniken</li> </ul>		Lesetechniken und Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> <li>- visualisieren Textinhalte (hier: Mindmap)</li> </ul>	Bearbeitung am Ende des 9. Jahrgang
<b>2.3 Projekt – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht, S. 61-66</b>	<b>Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, auch in digitalisierter Form</li> </ul>			Bearbeitung am Ende des 9. Jahrgangs
<b>3.1 Fit und perfekt um jeden Preis? – Das Pro und Kontra diskutieren, S. 70-80</b>	<b>Mit anderen sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leiten Diskussionen</li> <li>- beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer</li> <li>- vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein</li> </ul>			

<p><b>3.2 Typisch Mädchen, typisch Junge? – Strittige Themen schriftliche erörtern,</b> (Buch S. 81-93, <i>Arbeitsheft S. 18-29</i>)</p>	<p><b>Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: Argumentierendes und appellierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien: setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander, formulieren eine begründete eigene Position</li> </ul> <p><b>einen Schreibprozess planvoll gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet</li> </ul> <p><b>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: argumentierendes und appellierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien: setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander, formulieren eine begründete eigene Position</li> </ul>	<p>Klassenarbeit antithetische Erörterung</p>	<p><b>Schreibformen sachgerecht nutzen</b> -Aufbau eines Arguments</p> <p><b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b> -Sammlung und Anordnung von Argumenten -Prüfung und Überarbeitung des eigenen Textes</p>	
<p><b>Lyrik</b> <i>Minne, Love, Amour, Ask .... Liebeslyrik</i></p>	<p><b>zu und vor anderen sprechen</b> - lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</p> <p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition</p>	<p>Klassenarbeit Interpretation</p>	<p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> -handlungs- und produktionsorientierte</p>	



<p><i>interpretieren</i> (Buch S.169-190, Arbeitsheft S. 36-39)</p>	<p>und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Gedichte unterschiedlicher Epochen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen</li> <li>– erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel</li> </ul> <p><b>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</b> erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion</p> <p><b>einen Schreibprozess planvoll gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet</li> </ul> <p><b>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte –, indem sie zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren</li> <li>– ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, Fachbegriffe verwenden</li> </ul> <p><b>Lesetechniken und Lesestrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– formulieren Fragen an den Text</li> </ul>		<p>sowie analytische Verfahren</p> <p><b>Zentrale Schreibformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-gestaltendes Schreiben</li> <li>-untersuchendes Schreiben (u.a. Zitiertechnik)</li> <li>-informierendes Schreiben (Inhaltsangabe)</li> </ul> <p><b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verfahren der Stoff- und Ideensammlung</li> <li>-Überarbeitung eigener Texte</li> </ul>	
---	---	--	--	--

<p><b>Rechtschreibung und Grammatik</b>                  Rechtschreibung – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden (Buch S. 305-330, Arbeitsheft S. 74-93)                  Grammatiktraining – Sprache sicher anwenden (Buch S. 287-304, Arbeitsheft S. 52-73)</p>	<p><b>richtig schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig</li> </ul> <p><b>einen Schreibprozess planvoll gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</li> </ul> <p><b>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren – Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen</b>                  wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an</p> <p><b>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren – Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beherrschen eine korrekte Zitierweise</li> </ul> <p>beherrschen die Zeichensetzung</p>	<p>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz, auch verbunden mit Überprüfung der Grammatikkompetenz</p>	<p><b>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren</b>                  -Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln anwenden und selbstständig überprüfen</p> <p><b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b>                  -Überprüfung der Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</p>	
<p><b>Sachtexte zusammenfassen und analysieren</b>                  Wie lesen wir morgen?- Sachtexte untersuchen</p>	<p><b>Lesetechniken und Lesestrategien</b>                  kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: visualisieren Textinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an: erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente</li> <li>– erstellen Exzerpte</li> </ul>	<p>Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen</p>	<p><b>Lesetechniken und -strategien</b>                  -Texterschließung (u.a. Schlüsselbegriffe, Sinnabschnitte, Visualisierung von Textinhalten)  <b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten:</b></p>	



<p>(Buch S. 219-244, Arbeitsheft S. 46-51)</p>			<p>-Überarbeitung eigener Texte  <b>Zentrale Schreibformen: untersuchende (analysierende, interpretierende)</b></p>	
<p>Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren (Materialgestütztes Schreiben) (Buch S. 13-40)</p>	<p><b>Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen</b>                  gestalten – analog und digital – lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht  <b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b>                  – überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet  <b>Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben</b>                  – beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung                  – verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe</p>		<p><b>Lesetechniken und -strategien</b>                  -Texterschließung (u.a. Schlüsselbegriffe, Sinnabschnitte, Visualisierung von <b>Textinhalten</b>)  <b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten:</b>                  -Überarbeitung eigener Texte  <b>Zentrale Schreibformen: untersuchende (analysierende, interpretierende)</b>                  -Leitfragen, Fachbegriffe, Zitiertechnik</p>	



			<p><b>Informierende</b> -Zusammenfassung von Inhalten</p> <p><b>Umgang mit Sachtexten</b> -Informations- entnahme, Wiedergabe in eigenen Worten -Festhalten wesentlicher Aspekte in Stichpunkten</p> <p><b>Lesetechniken und -strategien</b> -Texterschließung (Klärung unbekannter Wörter, Markieren von Schlüsselbegriffen, Zusammenfassung) -erstellen Exzerpte</p> <p><b>informierendes Schreiben</b> -unter Verwendung journalistischer Textsorten materialgestützt berichten</p>	
--	--	--	--	--



			<p><b>Umgang mit Medien</b> -Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquelle nutzen</p>	
<p><b>Erzähltexte beschreiben und deuten</b> Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen (Buch S. 141-168)</p>	<p><b>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)</b> – formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – , indem sie zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren, ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen (vgl. S. 158 Richtig zitieren), folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren</p> <p><b>Lesetechniken und Lesestrategien</b> – verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an: erfassen textsortenbedingte inhaltliche und sprachliche Elemente</p> <p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> – erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte – erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem</p>		<p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> -handlungs- und produktionsorientierte sowie analytische Verfahren <b>Zentrale Schreibformen</b> -gestaltendes Schreiben -untersuchendes Schreiben (u.a. Zitiertechnik) -informierendes Schreiben (Inhaltsangabe) <b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b> -Verfahren der Stoff - und Ideensammlung -Überarbeitung eigener Texte</p>	



	<p>Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Erzählzeit und erzählte Zeit</p>		<p><b>Lesetechniken und -strategien</b> -Texterschließung</p>	
<p><b>Drama</b> <i>„Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen</i> (Buch S. 191-218, Arbeitsheft S. 40-45)</p>	<p><b>zu und vor anderen sprechen</b> – setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache</p> <p><b>szenisch spielen</b> – interpretieren literarische Texte mithilfe szenischer Verfahren</p> <p><b>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben</b> – schreiben Rollenbiografien</p> <p><b>Lesetechniken und Lesestrategien</b> – verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an: erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente</p> <p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> – kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Drama der geschlossenen Form ermitteln Informationen über die Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen – erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte setzen sich mit den in den Texten zum</p>		<p><b>Umgang mit literarischen Texten</b> -handlungs- und produktionsorientierte sowie analytische Verfahren <b>Zentrale Schreibformen</b> -gestaltendes Schreiben -untersuchendes Schreiben (u.a. Zitiertechnik) -informierendes Schreiben (Inhaltsangabe) <b>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</b> -Verfahren der Stoff- und Ideensammlung -Überarbeitung eigener Texte <b>Lesetechniken und -strategien</b> -Texterschließung</p>	

	<p>Ausdruck komplementärer Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: Rollenbiografien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander</li> </ul> <p><b>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte –, indem sie zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren, ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen (vgl. S. 214)</li> </ul> <p><b>Lesetechniken und Lesestrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: visualisieren Textinhalte</li> <li>– verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an: erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente</li> <li>– erstellen Exzerpte</li> </ul> <p><b>Umgang mit literarischen Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur</li> </ul>			
--	---	--	--	--



	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Drama der geschlossenen Form</li> </ul>			
<p><b>Sprache in Medien</b>                  Sprachgebrauch,                  Sprachtrends,                  Sprachkritik –                  Sprache unter der                  Lupe (Buch S. 265-                  286)</p>	<p><b>zu und vor anderen sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht</li> </ul> <p><b>mit anderen sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein</li> </ul> <p><b>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität</li> <li>– erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion</li> </ul> <p><b>Umgang mit Sachtexten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten</li> </ul> <p><b>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext</li> <li>– gesellschaftlicher und medialer Veränderungen</li> </ul>			